Württemberg. Transport-Versich.-Ges. zu Heilbronn a. N.

Gegründet: 1837. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt.

Zweck: 1. Die Transportversicherung in allen ihren Teilen u. in jeder Form u. 2. die Rückversicherung in allen Versicherungszweigen ohne Beschränkung zu betreiben. Seit Ende 1917 Interessengemeinschaft mit der Badischen Assecuranz-Ges. A. G. in Mannheim.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 750 000 Einzahlung. Das A.-K. kann vor Vollzahlung erhöht werden. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./8. 1886 um M. 1 500 000 (auf M. 2 500 000) in 1500 Nam.-Aktien à M. 1000, davon bar 25% eingezahlt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 20./12. 1917 um M. 500 000 mit 25% Einzahlung (div.-ber. ab 1./1. 1918), übernommen von einem Konsort. zu M. 525, angeboten den alten Aktion. zu 5 : 1 zu M. 575. Übertragung der Aktien (M. 3 pro Stück) kann der A.-R. ohne Grundangabe verweigern. Ein Aktionär darf nicht über 150 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. Grenze inkl. Vertr. = 150 St. **Stimmrecht** gibt nur die Eintragung im Aktienbuche.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kap.-R.-F. (ist erfüllt), event. weitere Rückl., Tant.-Berechnung nach H.-G.-B. (10% Tant. an A.-R.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Schuldurkunden der Aktionäre 2 250 000, Immobil. 55 000, Mobil. 3500, Staatsoblig. 1 471 285, garant. Eisenb.-Prior. 25 376, Hypoth.-Pfandbr. 50 000, Schlepsschiffahrtsaktien u. a. 56 550, Darlehen a. Hypoth. u. Schuldscheine 435 386, Guth. bei Bankiers 475 194, do. bei Agenten u. Ges. 758 393, Zs. 26 800, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 300 090, Kassa 14 217. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 837 500, Beamten-Unterstütz.-F. 75 705, Div. 825, Kredit. 417 414, Kriegsgewinnsteuerres. 14 000, Prämien-Res. 1 291 348, Gewinn 285 000. Sa. M. 5 921 793.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 54 580, Prämien- u. Schaden-Res. 950 590, Zs. aus den Kapitalien 114 607, Aktienumschreibgebühren 591, Prämien einschl. der Policegebühren 4 389 770, Kursgewinn auf verkaufte u. verlorene Effekten 1955. Sa. M. 5 512 094. — Ausgabe: Minderwert der Wertp. 152 373, Verwaltungsaufwand, Teuerungszulagen und sonst. Unterstütz. 122 143, Agenturprovis. u. Unk. 252 566, Steuern 13 689, Rückversich. 2 289 271, bez. Schäden abz. der Anteile der Rückversich. 1 105 702, schweb. Schäden u. noch nicht abgelauf. Versicher. 1 291 348, Gewinn 285 000 (davon Div. 120 000, Tant. 44 700, Grat. 23 000, Kriegsgewinnsteuer-Res. 34 000, Vortrag 63 299).

Kurs Ende 1902—1918: In Mannheim: M. 470, 517, 630, 720, 725, 650, 585, 530, 640, 650, 700, 870, 920*, —, 700, 725, 720*. — In Stuttgart: M. 475, 520, 600, 720, 725, 650, 580, 530, 640, 650, 700, 850, —, —, 700, —, 720* per Aktie mit 25% Einzahl.

Dividenden 1901—1918: 10, 6, 16, 18, 20, 18, 14, 10, 15, 18, 22, 22, 24, 26, 20, 10, 16, 16% (M. 40) Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Jul. Rauth, Georg v. Olnhausen. **Prokuristen:** Friedr. Böhmer, Karl Haecker.

Aufsichtsrat: (10) Vors. Komm.-Rat Ad. Heermann, Komm.-Rat Ludw. Link, Fabrikant Otto Hauck, Heilbronn; Geh. Hofrat Franz Intelmann Stuttgart; Komm.-Rat Hugo Stieler, Georg Rümelin, Heilbronn; Dir. Benno Weil, Ed. Ladenburg, Dir. Fr. Weinmann, Mannheim.

Zahlstellen: Heilbronn: Württemb. Vereinsbank, Rümelin & Cie. Fil. der Dresdner Bank, Handels- u. Gewerbe-Bank A.-G.; Berlin, Bremen u. Hamburg: Deutsche Bank; Mannheim u. Karlsruhe: Badische Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank, Südd. Disconto-Ges. Stuttgart: Württemb. Vereinsbank, Württemb. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Stahl & Federer

Badische Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe.

Gegründet: 10./11. 1898. Konz. v. 17./10. 1898. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Gründer haben sämtl. Kosten der Gründung übernommen u. ausserdem der Ges. 5% des Grundkapitals = M. 200 000 für Organisations-, Einricht.-Spesen etc. überlassen u. für 1900 weitere M. 250 000, in Sa. also M. 450 000 gegeben. Gesamt-Versich.-Summe Ende 1917—1918 M. 1 564 705 917, 2 214 631 837 in Feuer, 66 218 793, 97 083 690 in Einbr.-Diebstahl.

Zweck: Betrieb von Versich.-Geschäften gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden, Betriebsverlust, auch gegen Einbruchdiebstahl u. gegen Mietverlust in Folge von Wasserleitungsschäden. Die Ges. kann auch Rückversicherungen nehmen und gewähren. Ausgenommen von der Versich. sind Schäden, welche durch Krieg etc. oder durch Erdbeben entstehen. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich über ganz Deutschland.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Nam.-Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also mit M. 1 000 000. Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung der ständigen Kommission des A.-R. abhängig, welche dieselbe ohne Angabe der Gründe verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 2000 an den Vors., von M. 1000 an jedes andere Mitglied), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Forder. an d. Aktionäre 3 000 000, Ausstände be Agenten 329 240, Bankguth. 464 666, do. bei anderen Versich.-Ges. 2 187 534, Zs. 5162, Hypotheken-Zs. 787, Kassa 10 310, Hypotheken 617 300, Wertp. 747 850, Grundbesitz